

Im Auftrag von 60-plus

Gründungsversammlung des Seniorenbeirats der Gemeinde Staufenberg

STAUFENBERG. Es war der Tag der Staufenberger Seniorinnen und Senioren. Am Donnerstag hat sich der Seniorenbeirat der Gemeinde Staufenberg gegründet. Zur Gründungsversammlung hatte der Gemeinderat alle Bürgerinnen und Bürger über 60 Jahre ins Rathaus in Landwehrhagen eingeladen. Etwa 20 waren dem Aufruf gefolgt.

Das Leben in der Gemeinde werde immer stärker von den älteren, aktiven Mitbürgern bestimmt, sagte Bürgermeister Volker Zimmermann während der Versammlung. Ein Seniorenbeirat, der bei kommunalpolitischen Entscheidungen um Rat gefragt werden könne, sei dringend nötig.

Er werde künftig bei Fragen zur Gemeinde- und Verkehrsplanung, zum Sozial- und Gesundheitswesen, zum öffentlichen Nahverkehr, zur Verkehrssicherheit, zum Freizeit- und Sportangebot, zu Weiterbildung und Kultur, zu Altenwohnungen und Altenpflege und vielem mehr seine Stimme abgeben können.

Bei der Gründungsveranstaltung sollten sich zehn Bürgerinnen und Bürger, die nicht aus der Kommunalpolitik kommen oder hier bereits aktiv waren, zur Wahl stellen. Spontan erklärten sich Staufenberger Senioren aus beinahe allen Ortsteilen zur Mitarbeit bereit.

Aus fast allen Ortsteilen

Dazu gehört auch Werner Gerke aus Uschlag. Er ist bereits Mitglied in etlichen Vereinen und organisiert die Friedhofspflege im Dorf. Mehr Engagement habe ihm seine Frau zwar verboten, sich für die Alten stark zu machen, liege ihm aber doch sehr am Herzen, sagte der 68-Jährige.

„Bei mir hat meine Frau den Anstoß gegeben, im Seniorenbeirat mitzuarbeiten“, stellte sich Robert Erler (69) aus Lutterberg zur Wahl. Lothar Jütte (62) aus Landwehrhagen möchte im Interesse der Alten der Gemeindeverwaltung



Die Gründungsmitglieder: Von links: Helga Stöß (Sichelnstein), Renate Kreuz (Lutterberg), Lothar Jütte (Landwehrhagen), Hanna Heise (Speele), Werner Gerke (Uschlag), Hannelore Hartmann (Landwehrhagen), Robert Erler (Lutterberg), Maren Hübsch-Hartmann (Landwehrhagen), Hella Germelmann-Petersen (Speele), vorne sitzend Erika Utke (Seniorenheim Birkenhof, Spiekershausen). Nicht auf dem Foto Konrad Marschall aus Dahlheim. Im Hintergrund Gemeindegemeinderat Volker Zimmermann (rechts) und Bernd Heinrich von der Gemeindeverwaltung Staufenberg.

Foto: Malkowski

scharfer auf die Finger schauen, und die Sichelnsteinerin Helga Stöß (62) meint, dass die Interessen der Älteren auf kulturellem Gebiet stärker berücksichtigt werden müssten.

Hella Germelmann-Petersen (66) aus Speele war Lehrerin am Mündener Gymnasium. Seit ihrer Pensionierung habe sie mehr Zeit für Speele und will sich ins Dorf- und Gemeindeleben stärker einbringen. Auch Maren Hübsch-Hartmann (69) sieht im Seniorenbeirat eine gute Chance, sich stärker zu engagieren. Sie wohnt seit 29 Jahren in Landwehrhagen. Den Tennisverein hat die Hamburgerin schon mit aus der Taufe gehoben.

Hannelore Hartmann (62) aus Landwehrhagen war 30 Jahre im Gesundheitswesen tätig. Sie könne ihre Erfahrungen bei sozialen und gesundheitspolitischen Fragen einbringen, und Renate Kreuz (64) aus Lutterberg sieht in der schwindenden Mobilität alter

Menschen große Probleme. Man müsse die Logistik in den Dörfern auch mal aus der Sicht der Alten betrachten. Schon deshalb mache ein Seniorenbeirat Sinn. Die Speelerin Hanna Heise (66) hat lange

Zeit ihre Mutter gepflegt. Schon frühzeitig habe sie sich übers Älterwerden und den Umgang der Gesellschaft mit den Rentnern Gedanken gemacht, begründet sie ihre Bereitschaft zur Mitarbeit.

Konrad Marschall (75) aus Dahlheim weiß, dass alte Menschen den modernen Kommunikationsmedien oft hilflos ausgeliefert sind. Das muss nicht so sein, jedenfalls nicht in Staufenberg, meinte der ehemalige EDV-Spezialist.

Aus dem Seniorenheim Birkenhof in Spiekershausen kam die 84jährige Erika Utke zur Gründungsveranstaltung. Sie will in Zukunft die Bewohner der Staufenberger Altenheime vertreten.

Alle zehn Kandidaten wurden in den Seniorenbeirat der Gemeinde Staufenberg gewählt.

Weitere Infos: Bernd Heinrich, Sozialverwaltung der Gemeinde Staufenberg, Tel.: 0 55 43/301-30.

ERSTE SITZUNG

Wahlen und Aufgaben

Am Dienstag, 13. Februar, kommt der neue Seniorenbeirat der Gemeinde Staufenberg zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen. Auf der Tagesordnung steht die Wahl eines Vorsitzenden und eines Stellvertreters. Zudem wird die Geschäftsordnung beschlossen und über erste Aufgaben beraten. Die öffentliche Sitzung beginnt um 15 Uhr im Rathaus in Landwehrhagen. (zim)